HARO
DIE PARKETTMARKE

Verlegeanleitung für

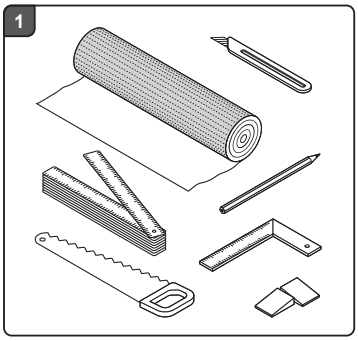
HARO Laminatboden

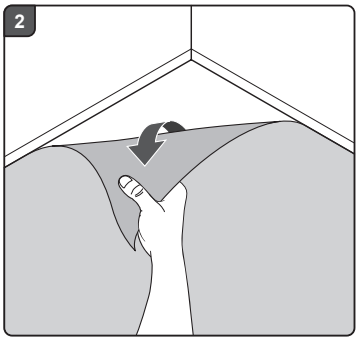
Mit Lock Connect plus

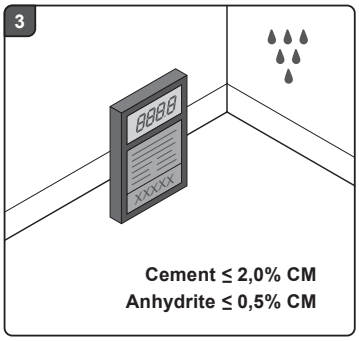
Telefon: +49 8031 700-0
Telefax: +49 8031 700-299
E-Mail: info@haro.com
Web: www.haro.com

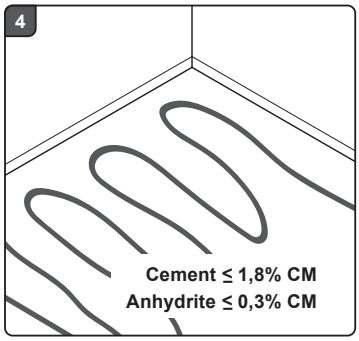
Hamberger Flooring GmbH & Co. KG
Rohrdorfer Straße 133
83071 Stephanskirchen
Deutschland

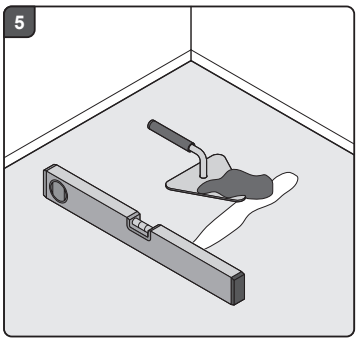
Natürlich schöne Böden

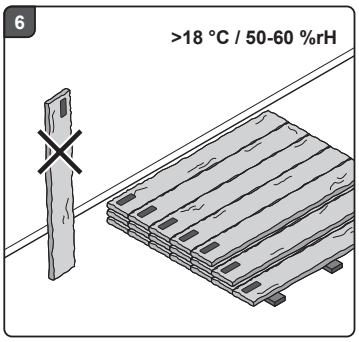

1

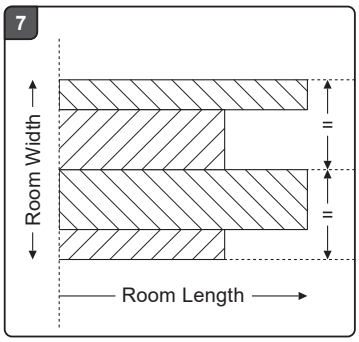

2

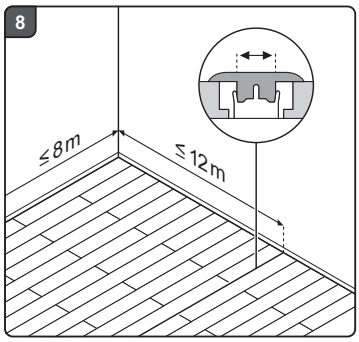

3
8888
XXXXX
Cement ≤ 2,0% CM
Anhydrite ≤ 0,5% CM

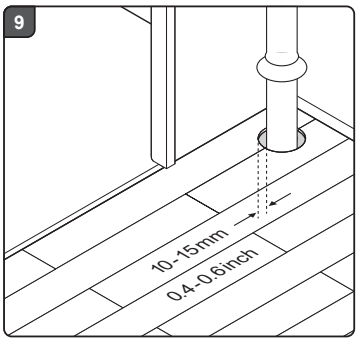

4
Cement ≤ 1,8% CM
Anhydrite ≤ 0,3% CM

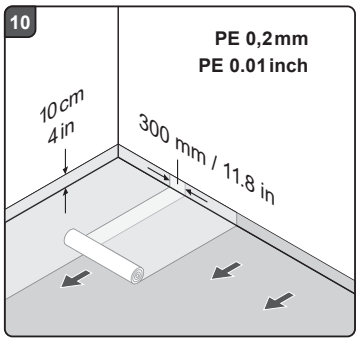

5

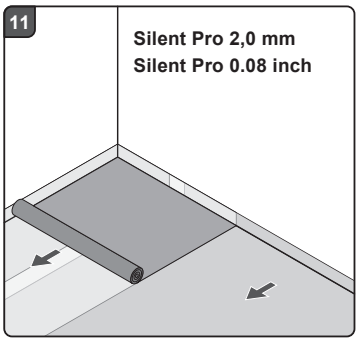

6
>18 °C / 50-60 %rH

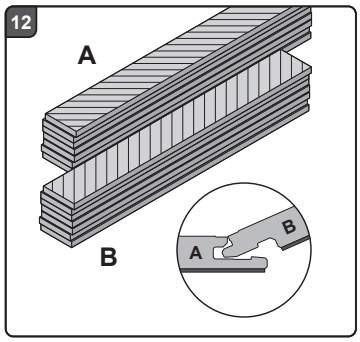

7
Room Width
=
=
Room Length

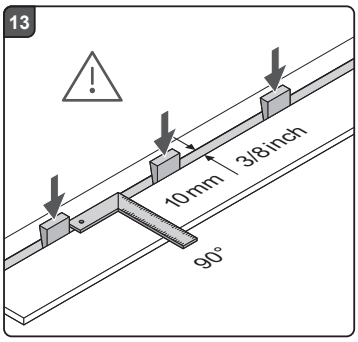

8
≤ 8 m
≤ 12 m

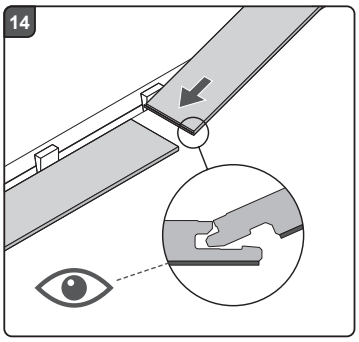

9
10-15mm
0.4-0.6inch

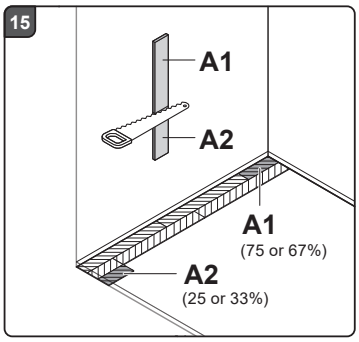

10
PE 0,2mm
PE 0.01inch
10 cm
4 in
300 mm / 11.8 in

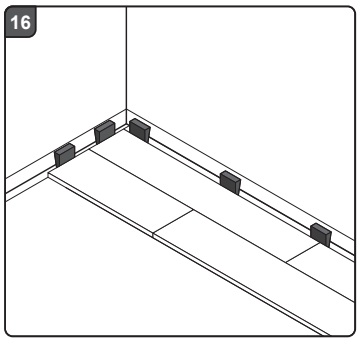

11
Silent Pro 2,0 mm
Silent Pro 0.08 inch

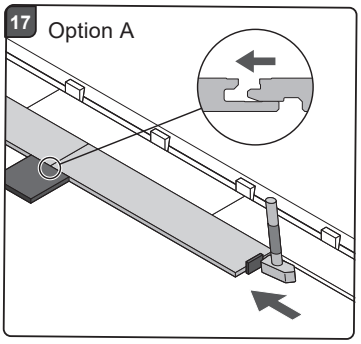

12
A
B
A
B

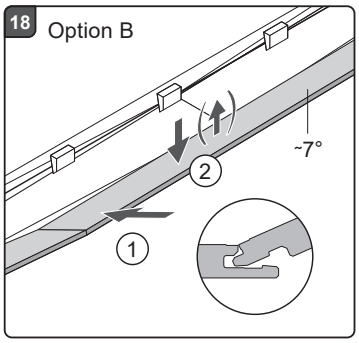

13
10mm | 3/8inch
90°

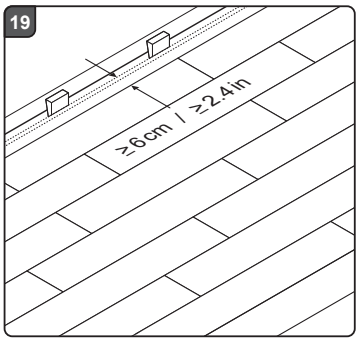

14

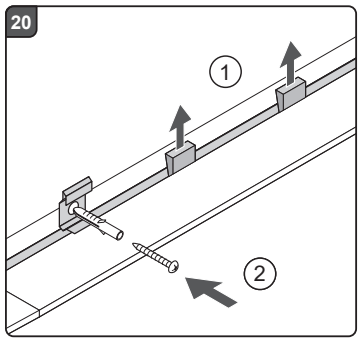

15
A1
A2
A1
(75 or 67%)
A2
(25 or 33%)

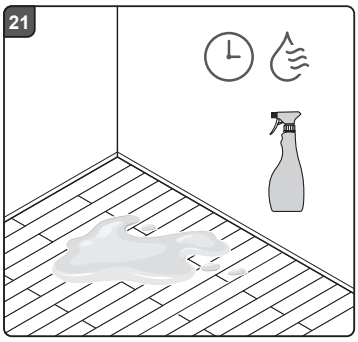

16

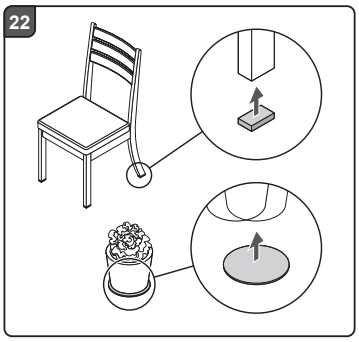

17
Option A

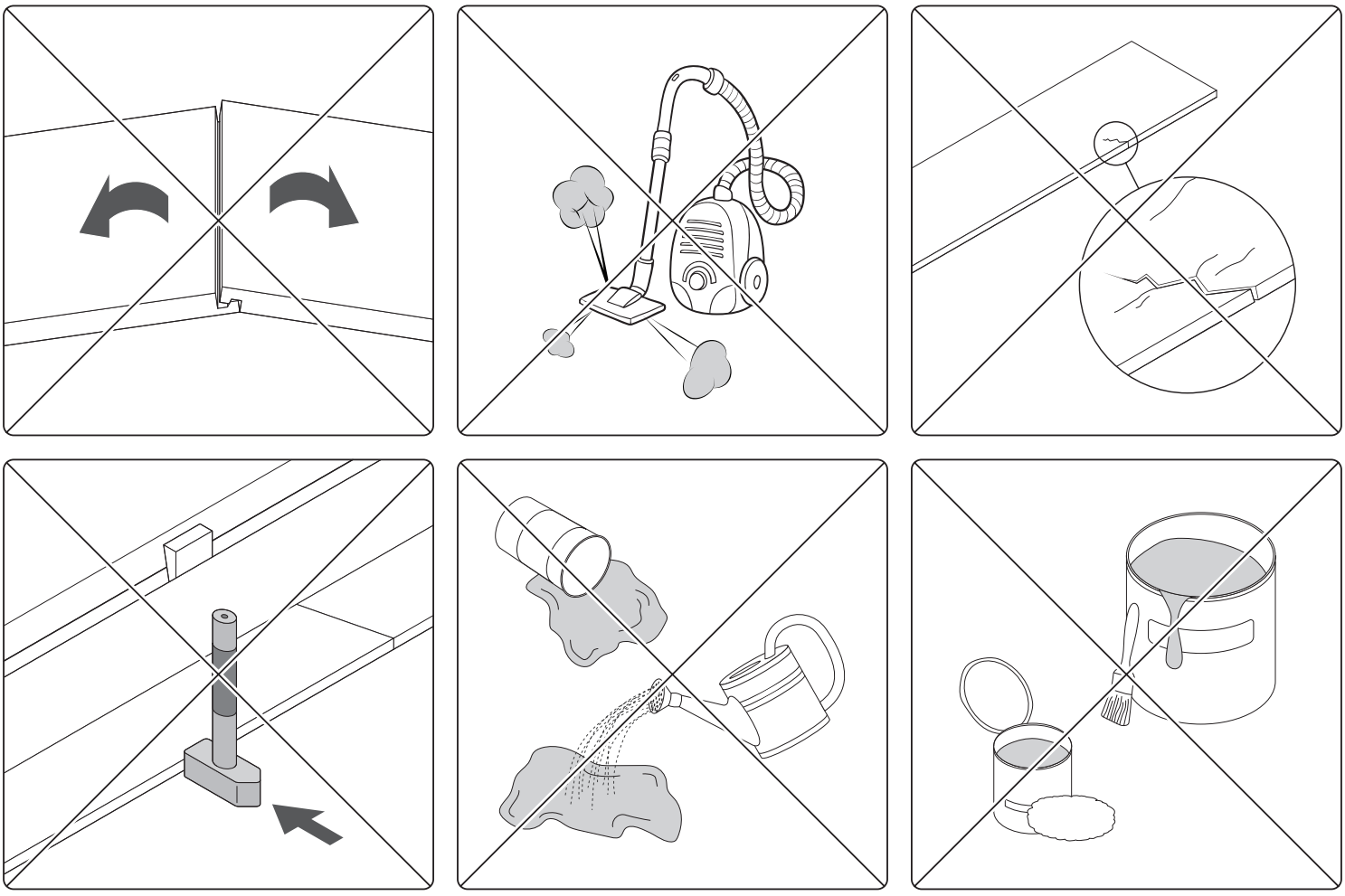

18
Option B
~7°
2
1


19
≥ 6 cm | ≥ 2.4 in


20
1
2


21


22



CE 26 CE DoP 165	VAT ESB98649890 EN 14041:2018 NB 1981
Bodenbelag für den trockenen Innenbereich / Revêtement de sol pour les intérieurs secs Laminatboden / Sol stratifié EN 13329:2023	

UK CA 22 UK DoP 165	VAT ESB98649890 BS EN 14041:2004/AC:2006 AB0321
Floor covering for internal use under dry conditions Laminate flooring EN 13329:2023	

Brandverhalten / Reaction to fire / Réaction au feu	B_{fl} - s1
Gehalt an gefährlichen Stoffen / Content of dangerous substances / Contenu de substances dangereuses	NPD
Emission von Formaldehyd / Emission of formaldehyde / Émission de formaldéhyde	E1
Emission von VOC / Emission of VOC / Émission de VOC	NPD
Wasserdichtigkeit / Water resistance / Étanchéité à l'eau	NPD
Gleitwiderstand / Slip resistance / Résistance au glissement	$\mu \geq 0{,}30$
Elektrisches Verhalten / Electrical behavior / Comportement électrique	Antistatisch / Antistatic / Antistatic
Dicke / Thickness / Épaisseur	8 mm
Wärmeleitfähigkeit / Thermal conductivity / Conductivité thermique	0,11 W/(m·K)
Dauerhaftigkeit in Bezug auf das Brandverhalten / Durability as regards reaction to fire / Durabilité liée à la réaction au	NPD

Allgemeine Hinweise

Unbedingt vor der Verlegung sorgfältig und vollständig durchlesen! Länderspezifische Vorgaben sind zwingend zu beachten!

Maßnahmen vor der Verlegung
Die geschlossenen Pakete sollten 24 Stunden am Ort der Verlegung akklimatisieren und dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geö˜net werden. Die Raumtemperatur sollte nicht unter 18 °C liegen.

Klimatische Bedingungen zur Verlegung
Die Temperatur der zu verlegenden Räumlichkeiten sollte 18°C bis 23°C betragen. Die empfohlene relative Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40% und 65% und sollte 75% nicht überschreiten.

Raumklimatische Bedingungen
Für die Werterhaltung Ihres Bodens ist ein gesundes Raumklima von 20°C bis 26°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50% nach **DIN EN 16798-1** ideal. Die Einhaltung von 30 bis 65% relativer Luftfeuchtigkeit bei ca. 20°C sollte in jedem Fall gewährleistet sein. (18°C – max. 30°C, Wintergarten lokal max. 40°C).Bei zu trockenen klimatischen Bedingungen empfehlen wir den Einsatz eines Luftbefeuchters. So kann der Nutzer ein gesundes Klima erzeugen und eine Austrocknung des Bodens vermeiden. Bei einem Unterschreiten der empfohlenen Luftfeuchtewerte ist mit geringfügigen Fugen zu rechnen, die sich in der Regel nach der Heizperiode wieder schließen.

Vorbereitung des Unterbodens
Der Unterboden muss nach den Mindestanforderungen der **DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten** eben, trocken, fest, sauber und tragfähig sein. Geeignet sind z.B. Zementestrich, Calciumsulfatestriche, Gussasphalt und Trockenestriche. Bei bestehenden Fliesen müssen vorhandene Fugen eben gespachtelt werden. Die Verarbeitungsbedingungen des Spachtelmassenherstellers sind einzuhalten.

Feuchtigkeitsprüfung
Die Feuchtigkeit des Untergrundes muss mit geeigneten Messverfahren geprüft werden. Wir empfehlen die CM-Messung in Verbindung mit der KRL-Messmethode.

- Zementestrich max. 2,0 CM%, bei Fußbodenheizung 1,8 CM%,
- Calciumsulfatestriche max. 0,5 CM%, bei Fußbodenheizung 0,3 CM% nach **TKB-Merkblatt 16,**
- KRL-Methode max. 75% nach **TKB-Merkblatt 18.**

Nach Erreichen der Verlegereife muss eine 0,2 mm dicke PE-Folie, SD größer 75m als Feuchtigkeitsschutz den Regeln der Technik entsprechend ausgelegt werden. Bei nicht unterkellerten Räumen muss zwingend eine Dampfsperre installiert werden.

Verlegeart
Der Bodenbelag ist zur schwimmenden Verlegung entwickelt worden. **Wichtig: Prüfen Sie vor dem Verlegen, möglichst bei Tageslicht, die Elemente auf erkennbare Fehler oder Schäden sowie auf Farbe und Struktur. Bereits verlegte Ware ist von derartigen Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Altbeläge wie elastische und textile Bodenbeläge müssen restlos entfernt werden.**

Verlegerichtlinien
Die Verlegerichtung orientiert sich in der Regel an der Hauptlichtquelle im Raum, z.B. Terrassentüren oder Fenster. Die Raumproportionen können durch eine geschickte Wahl der Verlegerichtung betont werden. Bei der schwimmenden Verlegung darf die Länge bzw. Breite des zu verlegenden Bodens 12 m nicht überschreiten. Bei Verlegung über 12 m Raumlänge bzw. Raumbreite müssen Dehnungsfugen eingebaut werden und es sind folgende weitere Punkte zu beachten:

- Achten Sie in schmalen Flurbereichen immer auf eine längslaufende Verlegerichtung, die den Flur nicht optisch verlängert.
- Bei T-, L- oder U-förmigen Grundrissen ist eine Trennung der einzelnen Teilflächen wichtig und mit geeigneten Profilsystemen durchzuführen.
- Soll raumübergreifend verlegt werden, so müssen die Trennungen im Türbereich vorgenommen werden.

Berücksichtigen Sie das massiv eingeschränkte Quell- und Schwindverhalten, wenn schwere Einrichtungsgegenstände wie z.B. Einbauküchen, Holzöfen, Aquarien oder Wasserbetten auf der schwimmend verlegten Bodenfläche stehen. Wir empfehlen hier ein Ausklinken unter den Teilflächen.

Schwimmende Verlegung in Feuchträumen
Der Laminatboden ist unter zusätzlichen technischen Anforderungen auch für die Verlegung in Feuchträumen nach Wo-1 der DIN 18534 „Abdichtung von Innenräumen“ geeignet. Die umlaufende Dehnungsfuge zu den Wänden muss mit der wasserfesten PS-Schaum Sockelleiste oder mit einer Sockelleiste mit Massivholzkern und entsprechendem Nässeschutz abgedeckt und mit Silikon zum Boden verfugt werden. Alternativ kann die Dichtlippenschiene aus unserem Zubehörsortiment eingesetzt werden. Direkte Anschlüsse an Nassbereiche mit einer höheren Wassereinwirkungsklasse (z.B. Duschen, Badewannen, etc.) müssen in jedem Fall mit Hinterfüllschnur und Silikon ausgeführt werden. Das verwendete Silikon muss grundsätzlich für die Anwendung geeignet sein und darf keine Farbveränderungen des Bodenbelags hervorrufen. Bei der schwimmenden Verlegung in Feuchträumen darf die Länge bzw. Breite des zu verlegenden Bodens 4m nicht überschreiten. Nach der Verlegung muss grundsätzlich eine Erstpflege mit dem Pflegeprodukt „Au˜rischer / clean & green aqua shield“ vorgenommen werden. In regelmäßigen Abständen empfehlen wir eine Pflege der Oberfläche mit dem Pflegeprodukt „Au˜rischer / clean & green aqua shield“. Mit jedem Pflegemittelauftrag wird der Glanzgrad minimal höher.

Verlegung auf Fußbodenheizung und temperierten (gekühlten) Untergründen
Wenn die Verlegereife des Estrichs erreicht ist, kann sowohl auf eine wasserbasierende als auch elektrisch beheizte Unterkonstruktion verlegt werden. Die Oberflächentemperatur darf 29°C zu keinem Zeitpunkt überschreiten. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte gerade während der Heizperiode min. 30% am Boden betragen.

Bei gekühlten Untergründen darf die Oberflächentemperatur 20°C nicht unterschreiten. Zudem darf die Oberflächentemperatur maximal 3°C unterhalb der Raumtemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf max. 75% am Boden betragen. Bitte beachten Sie dazu auch das Merkblatt **Fußbodentemperierung des BVPF/VdP 05/2023**.

Nutzung, Reinigung und Pflege
Bitte beachten Sie dazu unsere Laminatboden Pflegeanleitung.

Umwelt & Entsorgung:
Die Verpackung besteht aus LD-PE Kunststo˜-Folie und Karton, die getrennt (z.B. an Entsorgungs-/Wertsto˜sammelstellen) entsorgt werden müssen. Bei der Demontage des Bodens gehen Sie am besten in umgekehrter Reihenfolge zur Verlegung vor. Anfallende Holz-Abschnitte sind als Holzabfall, unter der **AVV-Nr. 17 02 01 (AVV-Nr.: AbfallverzeichnisVerordnung)** zu entsorgen. Demontierte Teile mit Klebsto˜resten (-anhaftungen) sind als gemischte Bau- und Abbruchabfälle **(AVV-Nr.: 17 09 04)** zu entsorgen. Die Entsorgung erfolgt gemäß nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften.

04/26

Entwicklungsbedingte, technische Änderungen vorbehalten.